

LANGFRISTIGE LAGERUNG VON BECKER PUMPEN

MAKE IT BECKER.

Der erste Schritt ist sicherzustellen, dass die Pumpe frei von Wasser oder Wasserdampf ist. Bei ölgeschmierten Pumpen ist ein Ölwechsel erforderlich, um eine Neubefüllung mit Öl ohne Verunreinigungen zu gewährleisten.

Auch im eingelagertem Zustand unterliegen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Lagerfett) einem natürlichen Alterungsprozess. Daher empfehlen wir, bei einer verspäteten Inbetriebnahme nach Ablauf der Gewährleistung bzw. nach einer Lagerung von mehr als einem Jahr, einen Lagerwechsel.

Das folgende Verfahren gilt für alle trockenlaufenden und ölgeschmierten Pumpen:

- Lassen Sie die Pumpe mindestens 30 Minuten nachdem sie eine stabile Betriebstemperatur erreicht hat laufen. Diese wird nach etwa 30-60 Minuten erreicht. Stellen Sie sicher, dass die Pumpe eine geringe Menge trockener Umgebungsluft fördert.
- Die **ölgeschmierten Pumpen mit Gasvlastventil** betreiben Sie über den oben genannten Zeitraum mit geschlossener Ansaugseite und geöffnetem Gasballastventil.
- Die **ölgeschmierten Pumpen ohne Gasballastventil** lassen Sie unter einem Druck von ca. 100 mbar über den oben genannten Zeitraum in Betrieb.
- Die **trockenlaufenden Vakuumpumpen** lassen Sie mit geschlossenem Ansaugstutzen über den oben genannten Zeitraum in Betrieb. Achten Sie dabei auf die maximale Einstellung des Vakuumbegrenzungsventils.
- Die **trockenlaufenden Verdichter** betreiben Sie mit offenem Ansaugstutzen und geschlossenem Druckstutzen damit die Pumpe gegen das Begrenzungsventil arbeitet. Stellen Sie sicher, dass das Druckbegrenzungsventil auf den maximal zulässigen Druck der Pumpe eingestellt ist.
- Umgehend nach Abschaltung der Pumpe platzieren Sie ein Päckchen Silica-Gel in das Ansaugfiltergehäuse und dichten alle Ein- und Auslässe mit Verschlussstopfen ab. Das Gel wird alle Feuchtigkeitsrückstände aufnehmen und die Pumpe frei von Korrosion halten, welche sonst auftreten würde.

Vor der erneuten Inbetriebnahme der Pumpe müssen Sie das Silica-Gel und die Verschlussstopfen wieder entfernen. Ein in der Nähe des Ansaug- oder Druckstutzen platzierter Warnaufkleber wird später jeden darüber informieren alle Dinge wieder zu entfernen.

Für eine kurzfristige Lagerung (von maximal zwei Monaten) ist es in der Regel nicht erforderlich, die Pumpen gemäß diesen Vorgaben zu konservieren. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn vor einer längeren Stillstandzeit der Pumpe Luft mit einem hohen Feuchtigkeitsanteil gefördert wurde. Generell ist der oben genannte Ablauf bei längerer Nichtinbetriebnahme der Pumpen zu empfehlen.